



Antibestechungs-/Antikorruptionstraining für Vertriebsmitarbeiter

Präsentiert von:
Phyllis Nordstrom, Chief Risk & Compliance Officer

Am Ende dieses Trainings werden Sie sich in folgenden Bereichen besser auskennen:

- Wie Ihre Rolle spezifisch mit den Anforderungen zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption verbunden ist
- Bestechungs- und Korruptionsanforderungen nach dem Foreign Corrupt Practices Act
- Bestechungsrisiken, die es bei Ihren täglichen Interaktionen und Geschäftsentscheidungen zu beachten gilt
- Bestechung und Korruption bei US-Unternehmen
- Fragen stellen und Rat suchen
- Bedenken äußern

- » Sie haben eine Schlüsselrolle bei MTS, indem Sie Vertrieb mit Kunden und Wachstumsmöglichkeiten für das Unternehmen vorantreiben.
- » Angesichts Ihrer täglichen Interaktion mit Interessengruppen inner- und außerhalb von MTS ist es unerlässlich, dass Sie sich der Anforderungen zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption bewusst sind und diese verstehen.



Sie müssen sich der Bestechungsrisiken bewusst sein, die im Laufe Ihrer Interaktion mit Kunden, Geschäftspartnern und anderen in allen Phasen Ihrer Arbeit bestehen.

So gilt es beispielsweise spezifische Anforderungen in folgenden Bereichen zu beachten:

- ✓ Dritte hinsichtlich Aufträgen und Verträgen bewerten
- ✓ Bereitstellung und Bezahlung der Bewirtung Ihrer Kunden* und/oder anderer Geschäftspartner *ORC-006 Richtlinie für Geschenke, geschäftliche Aufmerksamkeiten und Sponsoring*
- ✓ Zahlungen für Kunden*, die zu einem MTS-Standort reisen, um dort Schulungen vor Ort durchzuführen
- ✓ Finanzieren von Veranstaltungen oder Bereitstellen von Wertgegenständen bei Veranstaltungen, an denen Regierungsbeamte** teilnehmen

* Kunden mit Regierungszugehörigkeit

** Siehe Folie 6 für Definition von „Regierungsbeamter“

Was ist der Foreign Corrupt Practices Act?

- » In vielen Ländern gibt es Gesetze und Vorschriften zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption.
- » In den USA fallen Bestechungs- und Korruptionsgesetze in erster Linie unter den FCPA.
- » Der FCPA verbietet es MTS-Mitarbeitern und allen, die in unserem Namen Geschäfte tätigen, Regierungsbeamten korrupte Zahlungen (oder die Bereitstellung von Werten) anzubieten, zu versprechen, zu genehmigen oder zu bezahlen, um Geschäfte zu tätigen oder einen unangemessenen Geschäftsvorteil zu erlangen.



Das Ergebnis ist eine Bestechung, die illegal ist.
Bestechungsgelder können in vielen Formen auftreten, nicht nur in Form von Barzahlungen.

Gemäß des FCPA (und der MTS-Richtlinie) sind Dritte eine Erweiterung von MTS und ihre Handlungen, die in unserem Namen durchgeführt werden, liegen in der Verantwortung von MTS. Daher sollten Dritte bei der Durchführung von Geschäften in unserem Namen die Standards von MTS befolgen.

Was ist das Foreign Corrupt Practices Act?

Der FCPA verlangt von MTS auch, dass MTS detaillierte und genaue Bücher und Aufzeichnungen führt. Dies ist eine wichtige Möglichkeit, den Missbrauch von Unternehmensmitteln zu verhindern.

Insbesondere verlangt der FCPA von Unternehmen:

- 1 Bücher und Aufzeichnungen (*z. B. Bereitstellung von richtigen und vollständigen Informationen in einer Bestellung oder einem Vertrag*) mit einem angemessenen Detaillierungsgrad zu führen, um die Transaktionstätigkeit des Unternehmens genau wiederzugeben
- 2 Entwicklung und Aufrechterhaltung eines Systems interner Rechnungslegungskontrollen, das ausreicht, um sicherzustellen, dass Transaktionen mit der entsprechenden Berechtigungsstufe ausgeführt werden.

Der FCPA kann Unternehmen und Personen bestrafen, die ungenaue Bücher und Aufzeichnungen führen oder interne Kontrollen absichtlich umgehen.

Es ist von größter Bedeutung, dass MTS Aufzeichnungen, Zahlungen und Ausgaben erstellt und genehmigt, die korrekt und vollständig sind, unabhängig vom Wert, in Übereinstimmung mit den geltenden MTS-Richtlinien und -Verfahren.

Wer ist ein Regierungsbeamter?

Der FCPA (und die MTS-Richtlinie) definieren Regierungsbeamte im weiteren Sinne. Es ist nicht immer einfach, Regierungsbeamte zu identifizieren. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an das Office of Risk and Compliance, um Unterstützung zu erhalten.

DEFINITION

- ✓ Jeder Beamte oder Mitarbeiter von Abteilungen, Ministerien, Behörden, Förderungseinrichtungen oder Unternehmen, die Regierungsfunktionen ausüben.
- ✓ Ein Mitarbeiter eines Unternehmens, das sich ganz oder teilweise im Besitz oder unter Kontrolle der Regierung befindet.
- ✓ Ein Mitarbeiter einer Entität, in der der Staat Minderheitsbeteiligungen hält (sogar nur 1 % Eigenkapital).
- ✓ Jede politische Partei, jede Führungskraft, jeder Mitarbeiter oder jede andere Person, die für oder im Namen einer politischen Partei handelt, oder jeder Kandidat für ein öffentliches Amt.
- ✓ Jeder Mitarbeiter oder jede Person, die für oder im Namen einer internationalen öffentlichen Organisation handelt.
- ✓ Alle Führungskräfte, Mitarbeiter oder Personen, die für eine regionale oder lokale Behörde handeln

BEISPIELE

- Zollbeamte
- Parteifunktionäre
- Richter
- Zuständige Beamte
- Personen, die beauftragt wurden, Angebote im Namen einer Regierungsbehörde zu überprüfen
- Mitglieder der Streitkräfte
- Mitarbeiter von Steuerbehörden
- Einwanderungsbeamte
- Regierungsmitarbeiter, die regierungsbezogene Tätigkeiten wie Lizenzierung oder Genehmigung durchführen
- Mitarbeiter, die für eine von einem Dritten finanzierte Einrichtung wie Universität, Forschungszentrum usw. arbeiten.

Antibestechungs-/Antikorruptionstraining



Wir alle spielen eine Rolle bei der Einhaltung von Vorschriften

- » MTS hat ein formales FCPA Corporate Compliance Program eingerichtet, das vom Office of Risk and Compliance (ORC) beaufsichtigt wird und dessen tägliche Aktivitäten und Transaktionen von Ihnen als Vertriebsmitarbeitern durchgeführt werden.
- » Dieses Programm setzt voraus, dass bestimmte Aktivitäten und Transaktionen den Anforderungen des FCPA entsprechen.

ORC stellt sicher, dass die folgenden Elemente Teil des Gesamtprogramms sind:



Die MTS-FCPA-Richtlinien und -Verfahren umfassen die Compliance-Anforderungen für:

Geschäftspartner-Screening und -Due Diligence	Bewirtung von Regierungsbeamten	Veranstaltungen und Sponsoring	Kundenreisen	Erleichterungszahlungen	Politische und gemeinnützige Spenden	Lokale Einkaufsabteilungen	Interessenkonflikte
---	---------------------------------	--------------------------------	--------------	-------------------------	--------------------------------------	----------------------------	---------------------

Die folgenden Folien enthalten drei Beispielszenarien, um weitere Erklärungen dafür zu geben, in welcher Form Bestechungsgelder in Ihren täglichen Interaktionen und Entscheidungen auftreten könnten oder aufzutreten scheinen.

Ein Vertriebsmitarbeiter von MTS Sensors wurde einem potenziellen Neukunden in Italien vorgestellt. Dieser potenzielle Kunde ist ein staatliches Forschungszentrum, das SWIFT® Evo Spinning Wheel Integrated Force Transducer erwerben möchte.

- Der Vertriebsmitarbeiter stand in Kontakt mit dem potenziellen Kunden und traf sich einige Male zu einem legeren Mittagessen.
- Der potenzielle Kunde schlägt dem Vertriebsmitarbeiter vor, ein Fußballspiel im Stadio Olimpico in Rom in einer privaten Suite mit Mahlzeiten zu besuchen, um weiter zu verhandeln und auf den Abschluss des Geschäfts hinzuwirken.
- Der Vertriebsmitarbeiter weiß, dass dieser Verkauf dazu beiträgt, dass Sensors sein Vertriebsziel erreicht.
- Der Vertriebsmitarbeiter fragt seinen Vorgesetzten, ob MTS Sensors die Kosten für das Fußballspiel und damit verbundene Ausgaben übernehmen kann, und der Vertriebsleiter genehmigt dies.
- Der Vertriebsmitarbeiter und der potenzielle Kunde aus Italien sehen sich das Fußballspiel an, genießen das Essen und schließen die Verhandlungen ab, um einen neuen Vertrag über den Kauf der SWIFT® Evo Spinning Wheel Integrated Force Transducer zu unterzeichnen.
- Der Vertriebsmitarbeiter bewahrt alle Belege von der Veranstaltung auf und hängt sie an seine Spesenabrechnung an, die von seinem Vorgesetzten genehmigt wird.

Welche Themen im Szenario stellen das Bestechungsrisiko dar?

Bestechungsrisiko



Schlüsselprobleme

- 1 Die Ausgaben würden als übertrieben angesehen.
- 2 Bewirtung:
 - ✓ ist vom Kunden gewünscht.
 - ✓ während die Verkaufsverhandlungen im Gange sind.

Da wir an einem Abschluss arbeiten und der Kunde eine staatliche Einrichtung (Forschungszentrum) ist, kann jede Bewirtung als Einfluss auf eine Geschäftsentscheidung ausgelegt werden, die als Bestechung angesehen werden könnte.

Darüber hinaus unterstützen die übermäßigen Ausgaben die Unvernunft dieses Antrags.

Was sind die damit verbundenen Anforderungen der MTS-Richtlinien?

Schlüsselprobleme

- 1 Die Ausgaben würden als übertrieben angesehen.
- 2 Bewirtung:
 - ✓ ist vom Kunden gewünscht.
 - ✓ während die Verkaufsverhandlungen im Gange sind.

Anforderungen der MTS-Richtlinie

- ✓ Es gibt jährliche Grenzwerte für die Gewährung von Geschenken (oder andere geschäftliche Gefälligkeiten) an eine empfangende Organisation (ORC-006-Richtlinie).
- ✓ Beachten Sie, dass einige Interaktionen mit Regierungsbeamten der Genehmigung des Office of Risk and Compliance bedürfen, bevor sie stattfinden (z. B. die Ausnahme von Business Lunches).

Befolgen Sie als Vertriebsmitarbeiter diese Richtlinienanforderungen für Bewirtungskosten:

ORC-010 FCPA Compliance-Richtlinie
ORC-006 Richtlinie für Geschenke, geschäftliche Aufmerksamkeiten und Sponsoring

Ein Vertriebsmitarbeiter von Sensors verhandelt mit einem Endkunden in China, der eine komplette Sensor- und Instrumentierungslösung zur Messung von NVH-Attributen erwerben möchte. Bei diesem Endkunden handelt es sich um eine ausländische Regierungsstelle.

- Sensors hat sich bei früheren Bestellungen stets direkt mit diesem Endkunden befasst. Der Endkunde hat seine Bestellungen aus legitimen geschäftlichen Gründen (z. B. Zahlungsbedingungen, Importfähigkeit) über Vertriebspartner A aufgegeben.
- Zum Zeitpunkt dieser Geschäftsmöglichkeit hat Sensors ein Angebot für Vertriebspartner A erstellt und es wurde eine Bestellung aufgegeben.
- Unmittelbar vor dem Versand und vor der Zahlung durch Vertriebspartner A wurde Sensors darauf hingewiesen, dass Vertriebspartner A auf Kundenwunsch bei der Bestellung durch Vertriebspartner B ersetzt wurde.
- Vertriebspartner B war bisher noch nicht an Bestellungen von Sensors für diesen Endkunden beteiligt.
- Der Vertriebsmitarbeiter versteht nicht, warum Vertriebspartner B zur Transaktion hinzugefügt wird.

Welche Themen im Szenario stellen das Bestechungsrisiko dar?



Schlüsselprobleme

- 1 Sensors hatte bereits mehrfach über einen zugelassenen Vertriebspartner an den Endkunden verkauft, und nun hat der Endkunde ohne geschäftliche Erklärung einen neuen Vertriebspartner hinzugefügt.
- 2 Durch Hinzufügen des Vertriebspartners am Ende des Prozesses bleibt möglicherweise nicht genügend Zeit, um den Vertriebspartner umfassend zu überprüfen.

Die unangemessene oder unklare Nutzung von Vertriebspartnern könnte so ausgelegt werden, dass sie zum Zwecke der Bestechung oder von Schmiergeldern verwendet werden und möglicherweise gegen die FCPA-Vorschriften verstoßen.

Was sind die damit verbundenen Anforderungen der MTS-Richtlinien?

Schlüsselprobleme

- 1 Sensors hatte bereits mehrfach über einen zugelassenen Vertriebspartner an den Endkunden verkauft, und nun hat der Endkunde ohne geschäftliche Erklärung einen neuen Vertriebspartner hinzugefügt.
- 2 Durch Hinzufügen des Vertriebspartners am Ende des Prozesses bleibt möglicherweise nicht genügend Zeit, um den Vertriebspartner umfassend zu überprüfen.

Anforderungen der MTS-Richtlinie

- ✓ Es muss einen gültigen, legitimen Geschäftszweck geben, um einen Vertriebspartner (oder Geschäftspartner) im Rahmen einer Transaktion zu verwenden.
- ✓ Vertriebspartner müssen von der Rechtsabteilung von Sensors (*falls zutreffend, basierend auf festgelegten Kriterien und Schwellenwerten*) überprüft werden, bevor sie zu einem Vertrag hinzugefügt werden.

Befolgen Sie als Vertriebsmitarbeiter diese Richtlinienanforderungen, wenn Sie mit Vertriebspartnern oder anderen Geschäftspartnern zusammenarbeiten:

ORC-010 FCPA Compliance-Richtlinie

ORC-010.03 Geschäftspartner und lokales Einkaufsverfahren

Ein Vertriebsmitarbeiter hat Sensors gebeten, auf einer bevorstehenden Messe eine Verlosung durchzuführen, bei der ein iPad gewonnen werden kann. Regierungsbeamte werden auf der Messe anwesend sein.

- Die iPad-Verlosung ist eine großartige Gelegenheit, um Kunden anzulocken.
- Der Vertriebsmitarbeiter freut sich auf die Fortsetzung der Verhandlungen mit einem potenziellen Kunden, der ebenfalls an der Messe teilnehmen wird.
- Vor der Messe füllt der Vertriebsmitarbeiter gemeinsam mit seinem Marketingkollegen das *Formular für Event- und Sponsoringanfragen* für die iPad-Verlosung aus und dokumentiert den Geschäftszweck der iPad-Verlosung und den Wert des Artikels (*beachten Sie, dass die iPad-Verlosung und die Verwendung von Apple-Marken von der Rechtsabteilung genehmigt werden müssen, bevor Sie fortfahren können.*)
- Das *Formular für Event- und Sponsoringanfragen* wird vor dem Messetermin zur Überprüfung und Genehmigung an das Office of Risk and Compliance weitergeleitet. Das ORC genehmigt den Gegenstand der Verlosung.
- Der Vertriebsmitarbeiter sorgt dafür, dass der Kunde das iPad bei der Verlosung gewinnt.
- Während der Messe beschließt das MTS-Team, angesichts des Erfolgs der ersten iPad-Verlosung ein zweites Werbegeschenk zu vergeben.

Welche Themen im Szenario stellen das Bestechungsrisiko dar?



Schlüsselprobleme

- 1 Ein Kunde wird bei laufenden Verhandlungen mit MTS bevorzugt behandelt.
- 2 Für das zweite Messegeschenk wurde keine vorherige Genehmigung des ORC eingeholt.

Für Verlosungen gelten dieselben Antibestechungsregeln wie für die Bereitstellung von Geschenken und Bewirtung. Das iPad gilt als Wertgegenstand. Dafür zu sorgen, dass ein Kunde bei der Verlosung das iPad gewinnt, könnte als Bestechung oder Schmiergeld ausgelegt werden und möglicherweise gegen die FCPA-Vorschriften verstoßen. Die Messteilnehmer müssen zu gleichen Bedingungen an der Verlosung teilnehmen können, die auf zuvor festgelegten objektiven Kriterien beruhen.

Da Regierungsbeamte an der Messe teilnehmen, müssen MTS-Vertreter auf der Messe die vorherige Genehmigung des ORC für Geschenke, Trinkgelder, geschäftliche Gefälligkeiten oder Sponsoring einholen, um die Einhaltung der FCPA-Bestimmungen sicherzustellen.

Was sind die damit verbundenen Anforderungen der MTS-Richtlinien?

Schlüsselprobleme

- 1 Ein Kunde wird bei laufenden Verhandlungen mit MTS bevorzugt behandelt.
- 2 Für das zweite Messegeschenk wurde keine vorherige Genehmigung des ORC eingeholt.

Anforderungen der MTS-Richtlinie

- ✓ Wertgegenstände müssen einen angemessenen Wert haben.
- ✓ Gegenstände dürfen nicht verschenkt werden, um im Gegenzug ein Geschäftsversprechen mit MTS zu erwirken.
- ✓ Gegenstände müssen den örtlichen Gesetzen und Vorschriften entsprechen.
- ✓ Geschenke müssen durch entsprechende Unterlagen und Belege dokumentiert werden
- ✓ Da Regierungsbeamte an der Messe teilnehmen, müssen die Werbegeschenke im Voraus anhand des *Formulars für Event- und Sponsoringanfragen vom ORC genehmigt werden.*

Befolgen Sie als Vertriebsmitarbeiter diese Richtlinienanforderungen für geschäftliche Gefälligkeiten und Sponsoring:

ORC-010 FCPA Compliance-Richtlinie

ORC-006 Richtlinie für Geschenke, geschäftliche Aufmerksamkeiten und Sponsoring

Die folgenden Folien enthalten zwei Situationen aus der Praxis. Diese sollen die Nutzung von Bestechungsgeldern bei Panalpina und Embraer und die daraus resultierenden Sanktionen für die Verstöße gegen den FCPA näher erläutern.

Panalpina World Transport (Holding) Ltd. („Panalpina“)

Verstöße

Zwischen 2002 und 2007 wurde Panalpina und seiner US-amerikanischen Tochtergesellschaft Panalpina Inc. vorgeworfen, ausländische Amtsträger auf der ganzen Welt im Namen von Kunden bestochen zu haben.



- Ziel von Panalpina war es, Verzögerungen bei der Einfuhr von Waren zu vermeiden.
- Verzögerungen können aus vielen Gründen auftreten, wie z. B. verspätete Abfahrten, unvollständige oder falsche Dokumentationen usw.
- Panalpina spürte den Druck der Kunden von Panalpina:
 - ✓ Leistungen so schnell wie möglich zu erbringen
 - ✓ Präferenzbehandlung bei Zolldienstleistungen zu erhalten

Panalpina World Transport (Holding) Ltd. („Panalpina“)

Bestechungsablauf

- **Zahlung von Bestechungsgeldern:** Kunden ermächtigten Panalpina, in den folgenden Ländern Bestechungsgelder an ausländische Amtsträger in Höhe von mindestens 27 Mio. US-Dollar zu zahlen: Angola, Brasilien, Kasachstan, Nigeria und Russland.
- **Verschleierung durch Rechnungsstellung:** Panalpina stellte ihren Kunden die Bestechungsgelder in Rechnung. Die Rechnungen verbargen die Bestechungsgelder, indem sie sie ungenau als „lokale Vorgänge“, „besondere Intervention“, „besondere Handhabung“ und andere scheinbar legitime Gebühren bezeichneten.

Strafen

- Das US-Justizministerium hat Panalpina wegen Verletzung der Antikorruptions- und Buchhaltungsbestimmungen des FCPA angeklagt.
- Die Panalpina-Unternehmen:
 - Erhielten eine Geldstrafe von 70,5 Mio. US-Dollar in einer SEC-Abwicklung
 - Zahlten 11,3 Mio. US-Dollar als Gewinnabschöpfung

Unternehmenshintergrund

Panalpina World Transport (Holding) Ltd ist ein Logistik- und Speditionsunternehmen, das Supply-Chain-Management-Lösungen anbietet. Zu den Geschäftsbereichen des Unternehmens gehören Luftfracht, Seefracht, Logistik, Energie- und Projektlösungen, Straßendienste, Ladungssicherung und Informationslösungen.

Kunden nutzen Panalpina oft, um Waren international zu versenden, oder suchen Unterstützung beim Zoll/Logistikdienst in Ländern, in denen ihre Waren versandt werden.

Embraer S.A.

Verstöße

Embraer-Führungskräfte und -Mitarbeiter zahlten Bestechungsgelder an Beamte in der Dominikanischen Republik, in Saudi-Arabien und in Mosambik. Die Bestechungsgelder wurden von einer in den USA ansässigen Tochtergesellschaft über gefälschte Drittanbieter bezahlt. Die SEC warf Embraer auch ein Buchhaltungssystem in Indien vor, in dem Embraer angeblich Zahlungen versteckte.



Was	An wen	Warum
Bezahlte 3,5 Mio. US-Dollar	An einen einflussreichen Regierungsbeamten der Dominikanischen Republik	Um einen Vertrag über den Verkauf von acht Militärflugzeugen an die Dominikanische Luftwaffe zu erhalten.
Bezahlte 800.000 US-Dollar	An einen hochrangigen Beamten der staatlichen Fluggesellschaft Mosambiks	Um einen Vertrag über den Verkauf von zwei Flugzeugen an die mosambikanische Fluggesellschaft zu erhalten.
Bezahlte 1,6 Mio. US-Dollar	An einen Beamten in einem saudi-arabischen Staatsunternehmen	Um einen Vertrag über den Verkauf von drei Flugzeugen an ein saudi-arabisches Staatsunternehmen zu erhalten.
Bezahlte 5,7 Mio. US-Dollar	An einen Agenten in Indien. Die Beziehung zu dem Agenten wurde dabei verschwiegen	Um einen Vertrag über den Verkauf von drei Flugzeugen an die indische Luftwaffe zu erhalten.

Embraer S.A.

Bestechungsablauf

Verschleierung von Zahlungen: Embraer leistete Zahlungen an die Regierungen und Beamten der Länder mit verschiedenen Methoden, wie z. B.:

- Zahlungen an Corporate-Shell-Gesellschaften
- Zahlungen, die durch Dritte über gefälschte Beraterverträge ohne legitime Dienstleistungen für Embraer abgewickelt wurden

Strafen

- Embraer zahlte mehr als 205 Mio. US-Dollar an das DOJ und die SEC für Verstöße gegen den FCPA.
 - 107 Mio. US-Dollar im Zusammenhang mit der Strafe für das DOJ
 - 98 Mio. US-Dollar an die SEC als Gewinnabschöpfung plus Zinsen
- Das DOJ sagte, dass Embraer die Verstöße gegen den FCPA nicht freiwillig offenlegte und erst mit der Zusammenarbeit bei der Untersuchung begann, nachdem die SEC ihr eine Vorladung zugestellt hatte.
- Embraer verhängte Disziplinarmaßnahmen gegen Führungskräfte und andere Mitarbeiter im Zusammenhang mit deren Bestechungsversuchen.

Unternehmenshintergrund

Embraer S.A. ist ein brasilianischer Luft- und Raumfahrtkonzern, der zivile, militärische, exekutive und landwirtschaftliche Flugzeuge herstellt, Wartungs- und Reparaturdienstleistungen für die Luftfahrt erbringt und Ersatzteile für seine Jets vermarktet.

Der Hauptsitz befindet sich in São José dos Campos, São Paulo.

Embraer vertreibt seine Flugzeuge an kommerzielle Fluggesellschaften, hauptsächlich in den Vereinigten Staaten und Europa, sowie an Regierungen in Europa und Lateinamerika.

Antibestechungs-/Antikorruptionstraining

Zusammenfassung



Wenn Sie mit Vertriebspartnern, Distributoren und Kunden zusammenarbeiten, machen Sie sich die Compliance-Anforderungen bewusst. Es ist wichtig, diese vollständig zu verstehen, z. B.:

Bewirtung:

- ✓ Zahlen Sie nicht für die Bewirtung während der Verkaufsgespräche.
- ✓ Zahlen Sie nicht für übermäßige, verschwenderische oder unangemessene Ausgaben.
- ✓ Beachten Sie, dass Interaktionen mit Regierungsbeamten möglicherweise der Genehmigung des Office of Risk and Compliance bedürfen.

Vertriebspartner:

- ✓ Es muss eine gültige Erklärung und ein gültiges Verständnis für die Verwendung eines Vertriebspartners bei einer Transaktion geben.
- ✓ Klären Sie mit der Rechtsabteilung ab, ob der Vertriebspartner überprüft werden muss, bevor er zum Vertrag hinzugefügt wird.

Sponsoring:

- ✓ Wertgegenstände dürfen nicht verschenkt werden, um im Gegenzug ein Geschäftsversprechen zu erwirken.
- ✓ Wenn Regierungsbeamte an einer Veranstaltung teilnehmen, ist für Sponsoring (einschließlich Werbegeschenken) im Voraus eine Genehmigung des ORC anhand des *Formulars für Event- und Sponsoringanfragen erforderlich*.
- ✓ Wertgegenstände, die auf einer Messe verschenkt werden, müssen durch entsprechende Unterlagen und Belege dokumentiert werden.

Nachfolgend finden Sie eine Auflistung der MTS FCPA-Richtlinien und –Verfahren:

- ORC-006 Richtlinie für Geschenke, geschäftliche Aufmerksamkeiten und Sponsoring
- ORC-010 FCPA Compliance-Richtlinie
- ORC-010.01 Verfahren für Kundenreisen und Einladungsschreiben
- ORC-010.02 Verfahren zur Einhaltung der FCPA-Vorschriften
- ORC-010.03 Verfahren für Drittanbieter: Geschäftspartner und lokale Beschaffung

Antibestechungs-/Antikorruptionstraining

Fragen und Bedenken ansprechen



- » Die Antibestechungs- und Antikorruptionserwartungen werden durch den Global Code of Ethical Business Conduct, die Richtlinien und Verfahren des FCPA abgedeckt.
- » Bestechung und Korruption können schwer zu erkennen sein. Das Office of Risk and Compliance bietet Unterstützung, beantwortet Ihre Fragen und hilft bei der Lösung Ihrer Probleme.
- » Zögern Sie nicht, proaktiv Fragen zu stellen, und arbeiten Sie im Vorfeld mit dem Office of Risk and Compliance zusammen. Wir alle müssen zusammenarbeiten, um die Einhaltung der Vorschriften zu gewährleisten.

Ansprechpartner bei Fragen

- ✓ Office of Risk and Compliance unter MTS_Risk_And_Compliance@mts.com
- ✓ Ihr lokales Ethikkomitee

Bedenken äußern

- ✓ Ihr Vorgesetzter, Lokales Ethikkomitee, Personalwesen
- ✓ Office of Risk and Compliance unter MTS_Risk_And_Compliance@mts.com
- ✓ MTS AlertLine* unter <https://alertline.com> oder 888-321-5562

* Berichte an die AlertLine können anonymisiert erfolgen.

Ich bestätige, dass ich:

1. die Trainingsfolien zum Thema Antibestechung und Antikorruption durchgearbeitet und verstanden habe
2. mir der MTS-FCPA-Richtlinien und -Verfahren bewusst bin (aufgelistet in Folie 24)
3. weiß, wie ich das Office of Risk and Compliance bei Fragen kontaktiere
4. die verfügbaren Meldewege bei Problemen kenne